

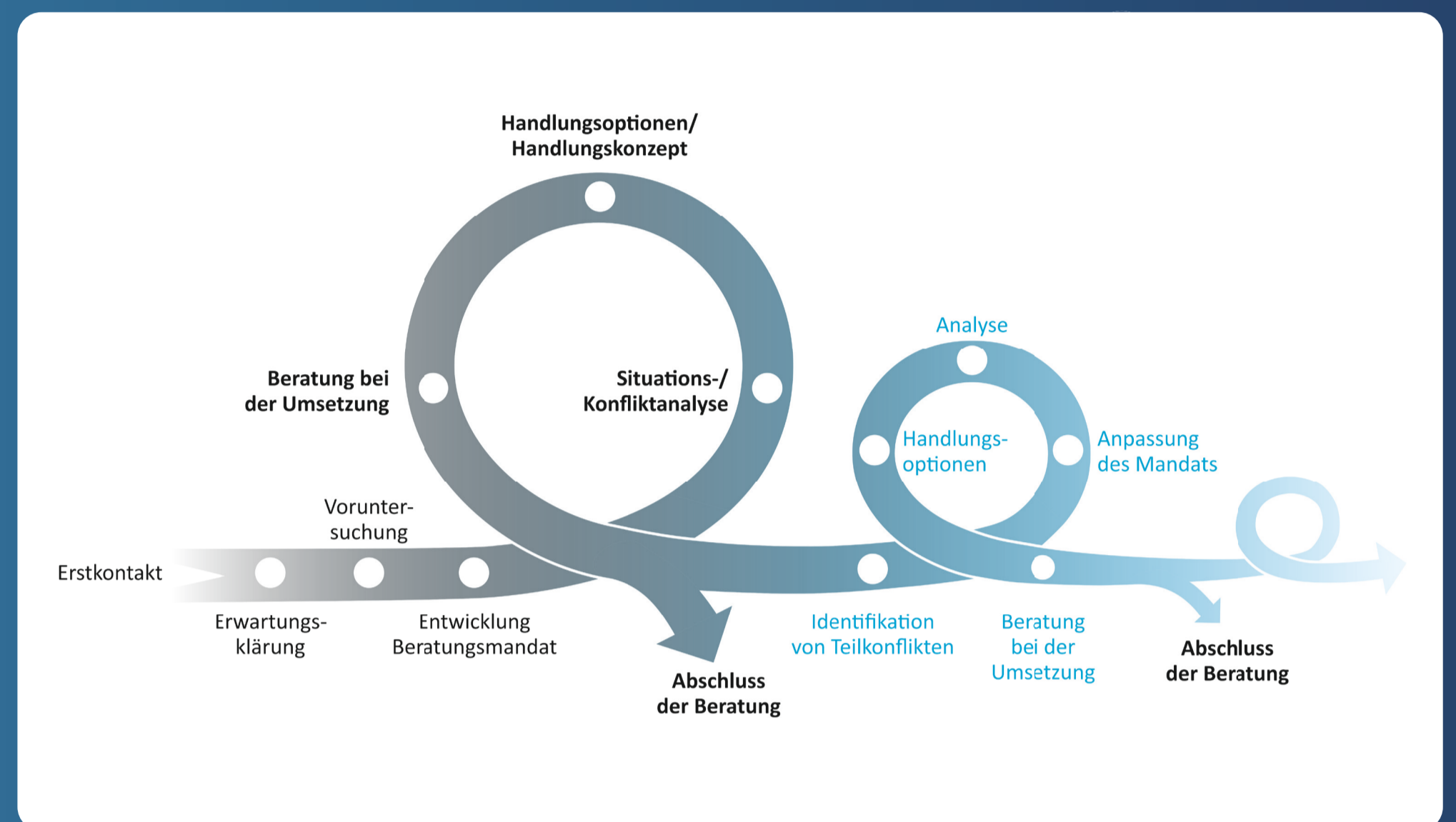
Kommunale Konfliktberatung (KKB)

Der Beratungsprozess

Wie ist der Beratungsprozess im Allgemeinen aufgebaut?

Ein Konfliktberatungsprozess verläuft typischerweise in sieben Schritten ab:

- 1 Vertrauensaufbau, Erwartungsklärung und Erteilung des Beratungsmandats
- 2 Offene Hintergrundgespräche mit Bürger*innen und weiteren Beteiligten tragen dazu bei, dass möglichst alle gehört werden und ihre Erfahrungen und Sichtweisen in den weiteren Prozess einfließen können.
- 3 Es wird eine umfassende Situations- und Konfliktanalyse (SKA) angefertigt. Faktoren für lokale Herausforderungen werden erfasst und komplexe Dynamiken sichtbar gemacht.
- 4 Die Situations- und Konfliktanalyse unterstützt Vertreter*innen der Stadt dabei, Ressourcen zu identifizieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.
- 5 Die Handlungsoptionen werden mit Beteiligten der Stadt diskutiert, abgestimmt und gegebenenfalls erweitert. Zwischen allen Beteiligten in der kommunalen Gesellschaft wird Verbindlichkeit hergestellt.
- 6 Die Umsetzung der Maßnahmen kann von unseren Beratenden weiter begleitet werden. Wo notwendig, werden externe Fachleute hinzugezogen.
- 7 Exit und Nachbereitung



Unsere Berater*innen haben Abstand zum Konfliktgeschehen. Diese Unabhängigkeit erleichtert es, eine allparteiliche Haltung einzunehmen, Vertrauen zu allen Seiten aufzubauen und in der Beratungsrolle akzeptiert zu werden.

„Oft sind es der Mut zur Perspektivübernahme, der Wille zur Verbesserung und die Bereitschaft zu Veränderungen, die neue Schritte aufeinander zu ermöglichen. In diesem Prozess ist externe Begleitung wichtig.“

Steffi Trittel
Bürgermeisterin der Gemeinde Hohe Börde

Die Broschüre zum Beratungsprozess: „Neue Wege gehen: Strategien für Kommunen nach der Gemeindegebietsreform: Kommunale Konfliktberatung in der Gemeinde Hohe Börde“.

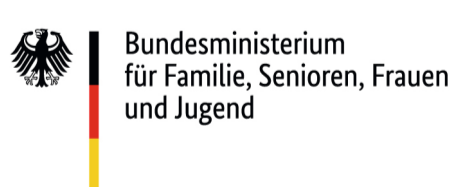


Unsere Förderpartner

Gefördert durch:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

GEFÖRDERT VOM



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert mit Mitteln des Bündnisses für Brandenburg

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

forumZFD
Entschieden für Frieden
Am Kölner Brett 8 | 50825 Köln
Tel: 0221 – 91273260 | Fax: 0221 – 91273299
E-Mail: kommune-und-konflikt@forumzfd.de
Web: <https://www.forumzfd.de>

K3B - Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des VfB Salzwedel e.V.
Breite Straße 34 | 29410 Salzwedel
Tel: 03901 – 3089 136 | Fax: 03901 – 30149 40
E-Mail: konfliktberatung@vfb-saw.de
Web: <https://www.k3b-saw.de>